



## **Wissenswertes für Familien**

### **Nr.84: Wo man für sein Kind psychiatrische Hilfe findet**

Eltern sind oft hinsichtlich des seelischen Gesundheitszustandes bzw. des Verhaltens ihres Kindes besorgt, aber sie wissen im ersten Moment nicht, wohin sie sich um Hilfe wenden sollen. Die Hilfsysteme für seelische Gesundheit ist für Eltern oft schwer durchschaubar. Eine Störung der seelischen Gesundheit des Kindes ist sowohl für die Eltern als auch das Kind eine tiefe Verunsicherung. Eltern haben meist große Probleme dabei objektiv zu bleiben. Sie machen sich häufig selbst Vorwürfe oder sorgen sich, dass sie von anderen Familienmitglieder oder Lehrer dafür verantwortlich gemacht werden.

Falls Sie hinsichtlich der Verhaltensweisen Ihres Kindes besorgt sind, sollten sie ein Gespräch mit Freunden, Familienmitgliedern, ihrem Psychologen, Seelsorger, dem Lehrer ihres Kindes, dem Kinderarzt oder dem Hausarzt in Bezug auf Ihre Bedenken und Sorgen suchen. Falls Sie dann überzeugt sind, dass Ihr Kind Unterstützung benötigt, sollten sie so ausführliche Informationen wie nur möglich darüber einholen, an welche seriöse Stellen Sie sich wenden können. z.B.:

- Kassenstellen f. Kinder- u. Jugendpsychiatrie
- psychiatrische Ambulatorien
- Lokale Einrichtungen für seelische Gesundheit
- Krankenhäuser oder medizinische Zentren mit psychiatrischen Einrichtungen

Die Vielzahl an Professionen für seelische Gesundheit mag verwirrend sein. Es gibt Psychiater, Psychologen, Psychotherapeuten, Sozialarbeiter, psychiatrische Krankenschwestern, Lebensberater, und Leute die sich selbst Therapeuten nennen.

**Der Kinder- und Jugendpsychiater** – Ein Kinder und Jugendpsychiater ist ein Mediziner , welcher ein voll ausgebildeter Psychiater mit einer fünfjährigen Facharztausbildung im Bereich Psychiatrie für Kinder, Jugendliche und Familien ist. Kinder- und Jugendpsychiater erstellen medizinisch/psychiatrische Gutachten und gewähren eine ganze Reihe von Behandlungsmethoden für emotionale Probleme und Verhaltensstörungen sowie Entwicklungsstörungen. Wie andere Ärzte auch können Kinder- und Jugendpsychiater Medikamente verordnen.

**Der Psychiater** – Ein Psychiater ist ein Arzt, ein Mediziner, welcher ein voll ausgebildeter Psychiater mit einer fünfjährigen Facharztausbildung im Bereich Psychiatrie für Erwachsene ist.

**Der Psychologe** – Psychologen besitzen einen akademischen Titel nach einem Psychologiestudium, sie spezialisieren sich nach dem Studium weiter in klinischer



Psychologie, Gesundheitspsychologie, Arbeitspsychologie usw.. Psychologen können psychologische Diagnostik und Behandlungen für emotionale Probleme und Verhaltensstörungen durchführen, sie führen insbesondere psychologische Testungen durch und werten diese aus.

**Der Psychotherapeut**– Psychotherapeuten absolvieren nach dem Abitur eine Psychotherapieausbildung und sind insbesondere nach erfolgter Weiterbildung im Kinder- und Jugendbereich befähigt Behandlungen von emotionalen Problemen und Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen durchzuführen.

Eltern sollen also den geeigneten Spezialisten im Bereich seelischer Gesundheit suchen, der eine spezielle Ausbildung und Erfahrung in der Diagnosestellung und Behandlung von Kindern, Jugendlichen und Familien besitzt. Eltern sollen sich immer über deren berufliche Aus- und Weiterbildung sowie deren Erfahrungsschatz ein Bild machen. Es ist jedoch auch sehr wichtig, dass man einen geeigneten Vermittler zwischen dem Kind, der restlichen Familie und dem jeweiligen Fachmann für seelische Gesundheit findet.

Für weitere Information siehe auch:

Nr. 00: Definition eines Kinder- und Jugendpsychiaters;

Nr. 24: Wann man für sein Kind (psychiatrische) Hilfe braucht;

Nr. 26: Verständnis für die psychologische Gesundheitsversicherung, und

Nr. 52: Umfassende psychiatrische Analysen und Bewertungen.